

Sie werden gebeten, Ihren Antrag oder Ihre Anfrage **schriftlich** zu formulieren, gemäß §§ 9 und 14 i. V. m. § 29 Abs. 1 GeschOStV der Stadt Norderstedt.

Ausschuss

am: 27. 4. 2017

Name: Sabine Matthew, Am Forstteich 2e, 22850 Norderstedt

☒ Antrag / ☒ Anfrage

Thema: Bestehen bleiben des Musischen Jugendkreises

Inhalt: Ich beantrage die Überprüfung des Beschlusses
wegen des Musischen Jugendkreises (Bestehenbleiben
des MJK) !

Die Vorschule des Musischen Jugendkreises ist
dringend erforderlich, wenn die Eltern ihre
Kinder im letzten Jahr vor Schuleintritt entsprechend
gefördert haben wollen. Wir leben in einer Demokratie
und sollten daher auch selber entscheiden dürfen
und vor allem auch können, von wem wir unsere
Kinder fördern lassen wollen (z. B. Vorschule, Kinder-
garten oder Waldkindergarten. Räumlichkeiten stehen
in den Schulen genug zur Verfügung. Deshalb daher
die Frage, weshalb die Stadt die Anfrage des
MJK in Bezug auf die Räume abgelehnt hat.
Außerdem werden die Räumlichkeiten in den Schulen
gut genutzt. Dies bedeutet ja auch mehr Einnahmen
für die Stadt.

In ~~den~~ vielen Kindergärten herrscht oftmals chronischer und gravierender Mangel an qualifizierten Erziehern. Dadurch ist oftmals keine qualitativ hochwertige Betreuung möglich. Außerdem ist es uns Eltern des MJK sehr wichtig, daß unsere Kinder in kleinen Gruppen betreut werden.

Die Kindergärten wollen gerne Vorschularbeit anbieten. Es ist jedoch aufgrund der Personellen Situation oftmals nicht so möglich wie gewollt.

Aus meiner Erfahrung (Ich habe 4 Kinder, 3 Kinder davon sind jetzt in der Schule und das letzte Kind soll im Sommer in die Vorschule kommen) fehlt in vielen Kindergärten die nötige regelmäßige/konstante Vorschularbeit. Meine ersten 3 Kinder waren schon in der Vorschule, da die Vorschule eine in meinen Augen sehr wichtige Zwischenstufe zwischen Kindergarten und Schule ist. Beim MJK findet 5 Tage/Woche garantiert die Vorschularbeit statt. Im Kindergarten ist dieses oftmals nicht einmal 1 mal/Woche umsetzbar.

Im MJK lernen die Kinder schon ihre spätere Schule und die Struktur in der Schule kennen. Dieses ist für einen guten Start in die Schule aus der Sicht vieler Eltern sehr wichtig.

Außerdem hat der MJK die Möglichkeit in Zukunft (falls von den Eltern gewünscht) auch Wassergewöhnung anzubieten. Natürlich mit dem erforderlichem Fachpersonal. Genügend freie Hallenzeiten würden auch zur Verfügung stehen.

Außerdem ist durch die kleinen Gruppen im MJK auch eine individuelle Betreuung der Kinder leichter möglich als im Kindergarten.

Mein erstes Kind war sogar 2 Jahre in der Vorschule da ich es im Kindergarten nicht gut genug betreut und gefördert gesehen habe. Es ist in der Vorschule förmlich aufgeblüht. Mein letztes Kind, das jetzt im Sommer in die Vorschule kommen soll fragt mich ständig, wann sie endlich in die Vorschule kommt.